

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 5 (12. Jg.)

21. März – 10. April 2022

0,50 €uro



Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft,

um das Drama des Palmsonntags besser verstehen zu können, müssen wir bedenken, dass die damalige Zeit einen politischen Messias erwartete, der den Kampf gegen die römische Besatzungsmacht aufnehmen sollte. Jesus aber wehrte sich entschieden gegen eine solche Vorstellung, denn er wollte ein dienender Messias sein: "Ich bin nicht gekommen, um mich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen" (Mk 10,45). Am Palmsonntag prallten diese unterschiedlichen Vorstellungen aufeinander. Zunächst glaubte das Volk noch daran, dass Jesus es von der Unterdrückung durch die Römer befreien würde, und jubelte ihm begeistert zu. Kurz darauf merkten die Menschen, dass ihre politische Erwartung nicht in Erfüllung ging, worauf dieselbe Menge laut rief: "Kreuzige ihn!"

War der Einzug Jesu eine stille Angelegenheit seiner Jünger, wie es aus dem Bericht des Lukas hervorzugehen scheint, oder ein feierliches, ja triumphales Ereignis, das viel Volk einbezog? Es war bestimmt eine Massenkundgebung. Während das bei den anderen Evangelisten deutlicher gesagt wird, legt Lukas den Fokus auf die Jünger. Doch auch bei ihm kommt die Menge vor: "Da riefen ihm einige Pharisäer aus der Menge zu: Meister, bring deine Jünger zum Schweigen!" (Lk 19,39). Jesus aber bestätigt den Jubelruf seiner Jünger mit den Worten: "Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien." Damit sagt er, dass das, was jetzt in Jerusalem geschieht, eine universale Bedeutung hat.

Der Einzug in Jerusalem zeigt, dass Jesus wirklich ein König ist. Aber er ist nicht ein König, der die Herrschaft der Römer mit kriegerischer Gewalt besiegen wird, sondern er ist ein König, der dabei ist, ein Königreich aufzubauen, das seinesgleichen nirgends findet: Es ist das Königreich seines Vaters, ein Königreich der Wahrheit und des Lebens, das Reich der Heiligkeit und der Gnade, das Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens, wie wir am Christkönigsonntag in der Präfation beten. Es ist das Reich, in dem jeder Mensch so viel wert ist, dass dieser König bereit ist, sein Leben für ihn hinzugeben.

Diesem König wollen wir Christen in besonderer Weise folgen. Auf dem ganzen Erdenrund tragen sie am Palmsonntag grüne Zweige in den Händen und lassen den Jubelruf von damals erklingen. Aber der Herr will nicht nur in Jerusalem einziehen, sondern auch bei uns, in unsere Dörfer und Städte, in unsere Häuser und Familien, mehr noch in das Herz jedes Menschen. Genau dies wird durch die Palmprozession ausgedrückt. Die Gläubigen begleiten den Herrn mit offenem Herzen und erschrecken nicht davor, dass der Jubel bald ins Gegenteil umschlagen wird. Sie stehen zu ihm und folgen ihm, weil sie erkannt haben: Er ist

der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes, der Erlöser und Heiland, der den Frieden bringen wird.

Ja, Jesus Christus hat uns den Frieden gebracht und ihn uns hinterlassen. Aber was haben wir aus diesem, aus seinem Frieden gemacht. Es bricht einem das Herz, hilflos mitanzusehen zu müssen, wie Menschen dieser Tage in der Ukraine dieses Friedens durch einen einzigen Diktator beraubt werden, wie ihre Heimat zerbombt und vernichtet wird und wie menschenverachtend sie von dort vertrieben werden, wie sie abgeschlachtet und ihre Familien zerschlagen werden. Wann hört dieser Genozid endlich auf?

Schauen wir auf Jesus Christus, den Friedensfürst und hören wir nicht auf zu ihm zu beten, dass endlich Frieden wird: in der Ukraine, in Europa, auf der ganzen Welt - vor allem und primär in unseren Herzen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine gesegnete und gnadenreiche Fastenzeit und einen besinnlichen Palmsonntag! Hierzu segne und begleite Sie der gütige und liebende Gott!

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 21. März – 10. April 2022

Montag, 21. März – Montag der 3. Fastenwoche

Oberlinxweiler 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Mess

Urweiler 18.30 h Fastenpredigt

Dienstag, 22. März – Dienstag der 3. Fastenwoche

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe

19.15 h Bibelabend

Mittwoch, 23. März – Mittwoch der 3. Fastenwoche

Winterbach 17.55 h Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)

18.30 h Hl. Messe

Niederlinxweiler 19.15 h Stille Anbetung

Donnerstag, 24. März – Donnerstag der 3. Fastenwoche

Urweiler	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 25. März – Hochfest Verkündigung des Herrn

Bliesen	18.00 h	Kreuzwegandacht (kfd)
Basilika	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Festhochamt

Samstag, 26. März – Vorabend des 4. Fastensonntags

Basilika	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
	17.30 h	Vorabendmesse
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die HeizungSonntag, 27. März – 4. Fastensonntag

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	14.30 h	Taufe
WND St. Anna	17.00 h	Kirchenmusikalische Fastenandacht
Winterbach	18.00 h	Fastenandacht (Liturgiekreis)
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die HeizungMontag, 28. März – Montag der 4. Fastenwoche

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe
Basilika	18.30 h	Fastenpredigt

Dienstag, 29. März – Dienstag der 4. Fastenwoche

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
	19.15 h	Bibelabend

Mittwoch, 30. März – Mittwoch der 4. Fastenwoche

Winterbach	17.55 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)
	18.30 h	Hl. Messe

Oberlinxweiler 19.15 h Stille Anbetung

Donnerstag, 31. März – Donnerstag der 4. Fastenwoche

Urweiler 18.00 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 1. April – Freitag der 4. Fastenwoche – Herz-Jesu-Freitag

Bliesen 18.00 h Kreuzwegandacht (Liturgieausschuss)

Basilika 18.00 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 2. April – Vorabend des 5. Fastensonntags

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse, musikalisch mitgestaltet
vom gemischten Chor Liederkranz 1892
Urweiler e.V.

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 17.30 h Vorabendmesse

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Misereor-Kollekte

Sonntag, 3. April – 5. Fastensonntag

Winterbach 8.00 h Bußgang der Männer
10.30 h Hochamt mit Abschluss des Bußgangs der
Männer

Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

Oberlinxweiler 18.00 h Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)

Basilika 18.00 h Heilige Messe

Misereor-Kollekte

Montag, 4. April – Hl. Isidor

Oberlinxweiler 18.00 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe

WND St. Anna 18.30 h Fastenpredigt

Dienstag, 5. April – Hl. Vinzenz Ferrer

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe
19.15 h Bibelabend

Mittwoch, 6. April – Mittwoch der 5. Fastenwoche

Basilika	9.30 h	Frauenmesse
Winterbach	17.55 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)
	18.30 h	Hl. Messe
Urweiler	19.15 h	Stille Anbetung

Donnerstag, 7. April – Donnerstag der 5. Fastenwoche

Bliesen	16.00 h	Kinderkreuzweg (Treffpunkt Friedhof)	Parkplatz
Urweiler	18.00 h	Rosenkranz	
	18.30 h	Hl. Messe	
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe	
		Leb. und Verst. der kfd Bliesen	

Freitag, 8. April – Freitag der 5. Fastenwoche

Schloßplatz WND	18.00 h	Ökumenisches Singen für den Frieden
Basilika	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 9. April – Vorabend des Palmsonntags

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse mit Palmweihe
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse mit Palmweihe
Bliesen	17.30 h	Vorabendmesse mit Palmweihe
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse mit Palmweihe
Basilika	20.00 h	Chorkonzert

Kollekte für das Heilige LandSonntag, 10. April – Palmsonntag

Winterbach	10.30 h	Hochamt mit Palmweihe
Basilika	10.45 h	Hochamt mit Palmweihe, musikalisch mit- gestaltet von den Männerstimmen des Cho- res der Wendelinus-Basilika Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Winterbach	14.30 h	Taufe
Bliesen	17.00 h	Konzert „Frieden in der Welt“
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für das Heilige Land



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

18. Februar:	Frau Ursula Baumgartner	Oberlinxweiler	78 Jahre
21. Februar:	Herr Hans Schmitt	St. Wendel	85 Jahre
21. Februar:	Frau Anneliese Lang	St. Wendel	89 Jahre
23. Februar:	Herr Gerhard Betz	Urweiler	85 Jahre
28. Februar:	Herr Jürgen Peterek	St. Wendel	84 Jahre
4. März:	Herr Josef Kolbeck	St. Wendel	90 Jahre
4. März:	Frau Ursula Jahreis	Winterbach	79 Jahre
9. März:	Herr Peter Marx	Urweiler	73 Jahre



Das Zentralbüro sowie das Büro in Bliesen bleiben weiterhin zu den normalen Bürozeiten geöffnet, die

Sie auf der Seite 24 ersehen können. Es gilt für alle Besucher die 3G-Regelung. Bitte tragen sie unbedingt beim Eintritt und während des Gespräches eine Maske, um die Seelsorger sowie die Sekretärinnen zu schützen. Für Ihr Verständnis und Ihr Mittun danken wir Ihnen!

Telefonisch und per Mail sind wir selbstverständlich auch täglich für Sie erreichbar.

Klaus Leist, Pastor



DANK aus Ahrweiler für Flutopfer-Spenden

Dieser Tage schrieb Pfarrer Jörg Meyrer von der Pfarreiengemeinschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler einen Dankesbrief zu unserer Spende, die wir unmittelbar vor Weihnachten 2021 für die Opfer der Flutkatastrophe in Höhe von 23.551,00 Euro überwiesen hatten. Darin heißt es: „*Sie haben unserer*

Pfarreiengemeinschaft für die Aktion ‚Helfet einander‘ eine großzügige Unterstützung mit Ihrer Spende als Hochwasser- und Flutkatastrophenhilfe überwiesen. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Mehrere Monate liegt die verheerende Flutkatastrophe nun hinter uns. Viele Menschen haben alles verloren und stehen vor dem Nichts. 134 Tote sind zu beklagen. Von der Flut betroffen sind auch insgesamt 22 kirchliche Einrichtungen in unserer Stadt. Die Hilfsbereitschaft ist enorm und macht Mut. Doch die Betroffenen benötigen noch lange Zeit unsere Unterstützung, auch und vor allem in Form von Geldspenden. Auch der Aufbau der zerstör-

ten Einrichtungen wird Jahre dauern. Dank Ihrer Spende können wir schnell und unbürokratisch helfen. Im Namen der betroffenen Menschen sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende.“

Der Pfarreienrat hat bereits im letzten Jahr beschlossen, dass wir auch in diesem Jahr den Opfern der Flutkatastrophe mit verschiedenen Aktionen helfen wollen. Gerne können Sie auch weiterhin Spenden auf das eigens dafür errichtete Spendenkonto der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel überweisen! IBAN: DE40 5925 1020 0120 4873 50. Besten DANK im Voraus!

Klaus Leist, Pastor



Ökumenischer Friedensgottesdienst in Bliesen

Etwa 300 Menschen hatten sich am späten Nachmittag des Fastnachtssonntags zu einem ökumenischen Gottesdienst für den Frieden in der Ukraine, in Osteuropa und weltweit in der Pfarrkirche in Bliesen eingefunden. Pfarrer Wolfgang Meyer von

der evangelischen Gesamtkirchengemeinde St. Wendel und Pastor Leist luden die Gläubigen nicht nur zum Gebet, sondern auch zu einem tatkräftigen Einsatz für den Frieden in ihrer kleinen Welt ein. Der Einsatz für den Frieden ist ein zutiefst jesuanischer Auftrag, der in den Seligpreisungen der Bergpredigt Jesu manifestiert ist. Die beiden Lektorinnen Tina Cervosek und Ilona Schmitt sowie die beiden Lektoren Dr. Thomas Trapp und Henning Gramlich verteilten während des Gottesdienstes das Licht der Osterkerze an die Gläubigen in der Kirche, um es mit nach Hause zunehmen und diese Friedensbotschaft als persönliche Botschaft zu verstehen. Beim Abspielen der ukrainischen Nationalhymne, was als Zeichen der Solidarität mit dem ukrainischen Volk verstanden wurde sollte, herrschte totale Stille im Gotteshaus. Der Gottesdienst endete mit dem Segenswunsch: „Herr, schenke unserer Welt deinen Frieden, damit die Menschen in Frieden und Gerechtigkeit mit- und füreinander leben können.“ Musikalisch wurde der Gottesdienst von Christoph Demuth (Orgel) und Katharina Demuth (Violine) gestaltet.

[Foto: Eva Schüler-Trapp]

Fastenpredigten „Hoffnung und Trost aus den Psalmen“



Viele Menschen haben durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Konsequenzen viel an Lebensqualität und zum Teil auch ihre Existenz verloren und viele Verluste erlitten. Nöte, Ängste, Verzweiflung und Orientierungslosigkeit haben sich breit gemacht und liegen wie ein dunkler Schatten über unserer Welt und unserem Leben. Wir alle suchen nach Antworten, brauchen Mut und Zuversicht, wollen Hoffnung erfahren, um unser Leben wieder in die Balance zu bringen.

Die Psalmen können eine Antwort sein auf das, was uns derzeit bedrängt. Denn sie bringen alle menschlichen Nöte, quälende Ängste, Verluste, Hoffnungslosigkeit, Sinnsuche ins Gebet und schreien geradezu nach Gott, er möge Antwort, Trost und Hilfe schenken. Keine menschliche Verzweiflung und Angst sind den Psalmen fremd, denn darin öffnet sich der Beter für das, was ihn in seiner Existenz ausmacht. Wir brauchen vor Gott keine Scheu und keine Angst zu haben, denn er will uns Menschen nicht in unserer Not alleine lassen, sondern will uns zu einem Leben in Fülle führen. Die diesjährigen Fastenpredigten sollen hierzu ein Beitrag sein!

Tag	Ort	Thema	Prediger
Montag, 21. März 18.30 Uhr	Urweiler	Psalm 142: Hilferuf in schwerer Bedrängnis	Pastor Klaus Leist, St. Wendel
Montag, 28. März 18.30 Uhr	Basilika	Psalm 43: Sehnsucht nach Gott	Pater Heinz Schneider SVD, St. Wendel
Montag, 4. April 18.30 Uhr	St. Anna	Psalm 121: Der Hüter Israels	Pfarrer Erwin Reckten- wald, St. Wendel
Montag, 11. April 18.30 Uhr	Niederlinxweiler	Psalm 23: Der gute Hirte	Diakon Andreas Czulak, St. Wendel

Herzliche Einladung!

Klaus Leist, Pastor



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 4. April 2022, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Ingrid Schadek



Pray – eine Fotoausstellung rund um das Beten

15 Glaubensgemeinschaften in mehr als 40 Bildern geben einen interreligiösen Einblick in die Vielfalt des friedlichen Mit- und Nebeneinanders von Religionen auf engstem Raum inmitten Europas.

Diese Ausstellung ist noch bis 27. März in der Basilika in St. Wendel zu sehen. Dann wandert sie weiter in die Pfarrkirche nach Bliesen bis Mittwoch, 20. April d.J., um 18.30 Uhr, wo sie mit einem Wortgottesdienst geschlossen wird. Hierzu herzliche Einladung!

Klaus Leist, Pastor



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Inzwischen hat die wöchentliche Anbetung in unseren Kirchen begonnen und wie es sich gezeigt hat, sind auch Betende vor Ort.

Die stille Anbetung ist eine sehr alte Gebetsform der Christen. Der Brauch der Aussetzung entstand, als man an Fronleichnam das Allerheiligste bereits vor und einige

Zeit nach der eucharistischen Prozession zur Verehrung aussetzte. Im 14. Jahrhundert wurde als erstes im nord- und ostdeutschen Raum die Aussetzung an Fronleichnam vollzogen und bald danach auf die Votivmessen vom Leib Christi an den Donnerstagen im Kirchenjahr ausgedehnt. Der Brauch, nach der heiligen Messe sowie nach der abendlichen Vesper und der Komplet an diesen Donnerstagen eucharistische Lieder zu singen, verbreitete sich von den deutschsprachigen Ländern aus in fast ganz Europa und wurde zunehmend auch an anderen Festen und den Sonntagen praktiziert. Daraus entstand die Frömmigkeitsform der Sakramentsandacht: Gebetszeiten vor ausgesetztem Allerheiligsten, die mit dem sakramentalen Segen abgeschlossen wurden.

Eine stille Anbetung braucht Einübung eines jeden einzelnen Betenden. Das ist für uns Menschen heute, vor allem bei den vielen Geräuschen, die wir tagsüber hören und wahrnehmen, nicht ganz einfach. Auch wollen wir als Seelsorger Ihnen nicht noch einen zusätzlichen Gottesdienst nach unserem „Geschmack“ oder den Vorbereitungen einer Gruppe anbieten und Ihnen stilles Beten aufdrängen, sondern Sie, als Beterin

8. April, um 18.00 Uhr, auf den Schlossplatz in St. Wendel ein. Unsere evangelischen und katholischen Kirchenchöre sowie Solisten (Dédé, Lena Hafner, Familie Zimmermann und andere) bieten Lieder an, die den Friedensgedanken tragen und uns einladen, Friedensbotinnen und Friedenboten zu sein. Am Ende dieser Veranstaltung werden wieder die Glocken der Basilika und der Evangelischen Stadtkirche läuten.

Klaus Leist, Pastor

Neue Reihe „Warum ich in der Kirche bleibe ...“

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder eine Reihe Menschen aus unseren Pfarreien zu aktuellen Themen zu Wort kommen lassen. Mit dieser Ausgabe des Pfarrbriefs eröffnen wir die Reihe zum Thema „Warum ich in der Kirche bleibe ...“. Diese Thematik hat unser Bischof in seinem diesjährigen Fastenhirtenbrief aufgegriffen und entfaltet. Ich möchte aus unseren sechs Pfarrgemeinden Frauen und Männer paritätisch hierzu um ihre persönliche Meinung bitten, die für uns alle sicherlich eine Bereicherung sein wird.

Klaus Leist, Pastor



Fasten im Frühling - Eigentlich bin ich ganz anders!

Am Samstag, 9. April d.J., ab 10.00 Uhr, bieten wir eine meditative Frühlingssfastenwanderung an. Motto: „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.“

Nach dem Pilgersegnen um 10.00 Uhr in der Wendalinusbasilika führt die gut 13 km lange Wanderstrecke in einem weiten Bogen um St. Wendel - über geteerte Straßen, aber auch Wald- und Feldwege. Deshalb empfehlen wir wetterfeste Kleidung und feste Schuhe sowie Verpflegung und Getränke. Mit Impulsen rund ums Thema werden wir immer wieder kleine Pausen und natürlich eine Mittagspause einlegen.

Gönnen Sie sich diese persönliche „kleine Auszeit“ und machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Anne Geiger, Pilgerbegleiterin



Am Samstag, 26. März d.J., feiert unser Kooperator, Herr Pfarrer Erwin Recktenwald, seinen 70. Geburtstag. In Urexweiler geboren und aufgewachsen, begann er nach seinem Abitur 1972 am Gymnasium Wendalinum ein Pädagogikstudium in Saarbrücken, das er mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen hat. 1975

trat er in das Bischöfliche Priesterseminar in Trier ein und studierte an der Theologischen Fakultät in Trier und München Theologie und Philosophie. Nach seiner Priesterweihe am 10. Juli 1982 war er Kaplan in Waldbreitbach, Vikar in Koblenz-Metternich und Pfarrer in Sein, Mittelreidenbach und Offenbach/Glan, Ottweiler und Fürth sowie in Osburg, Thomm, Farschweiler und Lorscheid. Seit September 2013 ist er als Priester in unserer Pfarreiengemeinschaft eingesetzt.

Zu seinem 70. Geburtstag gratulieren wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm alles erdenklich Gute, Zufriedenheit und Lebensfreude, Gesundheit und Wohlergehen, vor allem aber Gottes begleitenden Segen. Ad multos annos! - Noch viele gute Jahre!

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin



Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet

Auch in der Basilika wollen wir jeden 1., 2. und 4. Freitag vor der Abendmesse um 18.00 Uhr den Rosenkranz beten. Hierzu laden wir herzlich ein.

Klaus Leist, Pastor



Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein

Bezirkseinkehrtag am Samstag, 26. März 2022, um 14.00 Uhr, im Cusanushaus St. Wendel

Nach zweijähriger coronabedingter Pause können wir in diesem Jahr wieder die uns liebgewordene Tradition des Einkehrtages fortsetzen. Der Referent ist Monsignore Ottmar Dillenburg aus Trier, der uns ja als Diözesan- und Generalpräses des Kolpingwerkes bestens bekannt ist. Das Thema lautet: „Das Gebet im Leben des Christen“. Nach zwei Einheiten laden wir zur Kaffee-Pause ein, die auch zum persönlichen Gespräch genutzt werden kann. Es folgt eine dritte Einheit, die dazu dient, das Gehörte zu vertiefen. Den Abschluss des Tages bildet die gemeinsame Feier der Eucharistie um 17.30 Uhr in der Basilika. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,50 €. Die Veranstaltung ist für jeden offen! Herzliche Einladung!

Dienstag, 5. April 2022, 19.00 Uhr, Cusanushaus St. Wendel, Thema „Das Sakrament der Versöhnung“

Herzliche Einladung am Dienstag, 5. April 2022, um 19.00 Uhr (Achtung geänderte Anfangszeit), ins Cusanushaus St. Wendel, zum Thema „Das Sakrament der Versöhnung“. Zu den größten Geschenken, die Christus hinterlassen hat, zählt das Geschenk (Sakrament) der Vergebung. Leider ist dieses Sakrament aus den verschiedensten Gründen in Verruf geraten. Doch welche Chancen und Möglichkeiten bietet uns Menschen dieser Liebesbeweis Gottes? Den Inhalt und die Sinnhaftigkeit dieses Sakramentes, auch in der heutigen Zeit, versucht der Referent, Kooperator Bernhard

Zöllner, zu verdeutlichen. Er ist Krankenhausseelsorger am Marienkrankenhaus in St. Wendel. Dieser Abend kann auch der Vorbereitung auf das Osterfest dienen.

Hans-Werner Luther



Pfarrbücherei Buchausstellung am 3. April 2022

„Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt“ (aus Arabien). Nach einem gefühlten langen Winter freuen sich wohl alle auf den Frühling. Es ist schön zu sehen, wie die Natur erwacht und das Leben in Wald und Gärten zurückkehrt. Auch in der Pfarrbücherei ist der Lese Frühling angebrochen, neue Bücher sind eingetroffen und warten darauf gelesen zu werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Pfarrbücherei wollen am Sonntag, 3. April 2022, eine Auswahl von Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt in einer Ausstellung vorstellen. Wie immer können alle Medien angeschaut und bestellt werden. Vielleicht wird ja ein schönes Geschenk zu Ostern oder Erstkommunion gebraucht. Auch das neue Buch „Wo Himmel und Erde sich berühren“ von Herrn Pastor Klaus Leist ist für 7,50 Euro in der Ausstellung zu erwerben.

Für eine Zusatzausstellung: „Handarbeit, früher und heute“ werden alte Handarbeitsbücher und -hefte gesucht. Wer der Bücherei Literatur zu diesem Thema leihen möchte, kann sie freitags von 14.30 - 17.00 Uhr dort abgeben.

Die Buchausstellung im Cusanushaus ist geöffnet von 10.00 - 19.30 Uhr. Ab 14.00 Uhr kann wieder in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen genossen werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Monika Luther, Telefon 06851/2861. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Monika Luther und Yvonne Peter

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Zur nächsten Frauenmesse am Mittwoch, 6. April 2022, laden wir ganz herzlich um 9.30 Uhr, in die Basilika ein. Es wird kein Frühstück angeboten. Wir bedauern sehr, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, freuen uns aber, wenn Sie uns trotzdem weiterhin die Treue halten. Gott möge seine schützende Hand über uns halten, und bleiben Sie alle gesund! Zu diesem Termin ist keine Anmeldung im Zentralbüro erforderlich!

Hildegard Trapp

Chorkonzert in der Basilika

Am Samstag, 9. April 2022, findet um 20.00 Uhr ein Konzert mit Chormusik statt. Es singen der Jugendkammerchor des Bischöflichen Gymnasiums Paulinum aus Schwatz (Österreich) unter der Leitung von Patricia Klemm und der Jugendchor der Wendelinus-Basilika unter der Leitung vom Stefan Klemm.

Auf dem Programm steht geistliche Chormusik aus verschiedenen Epochen. Der Jugendchor der Wendelinus-Basilika bereitet sich mit diesem Konzert auf die Teilnahme am Chorfestival der Pueri Cantores vor, welches vom 13.-17. Juli 2022 in Florenz (Italien) stattfindet.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Jugendchöre wird gebeten. Alle Freunde der Chormusik sind herzlich eingeladen!

Kirchenmusik in der Basilika

Am Palmsonntag, 10. April 2022, singen im Hochamt um 10.45 Uhr, die Männerstimmen des Chores der Wendelinus-Basilika aus der Missa prima von L. Grimm (*1986) Sanctus, Agnus Dei; Verleih uns Frieden von K. Wallrath (*1959). Orgelmusik: Fantasie c-moll von J.S. Bach (1685-1750).

Stefan Klemm

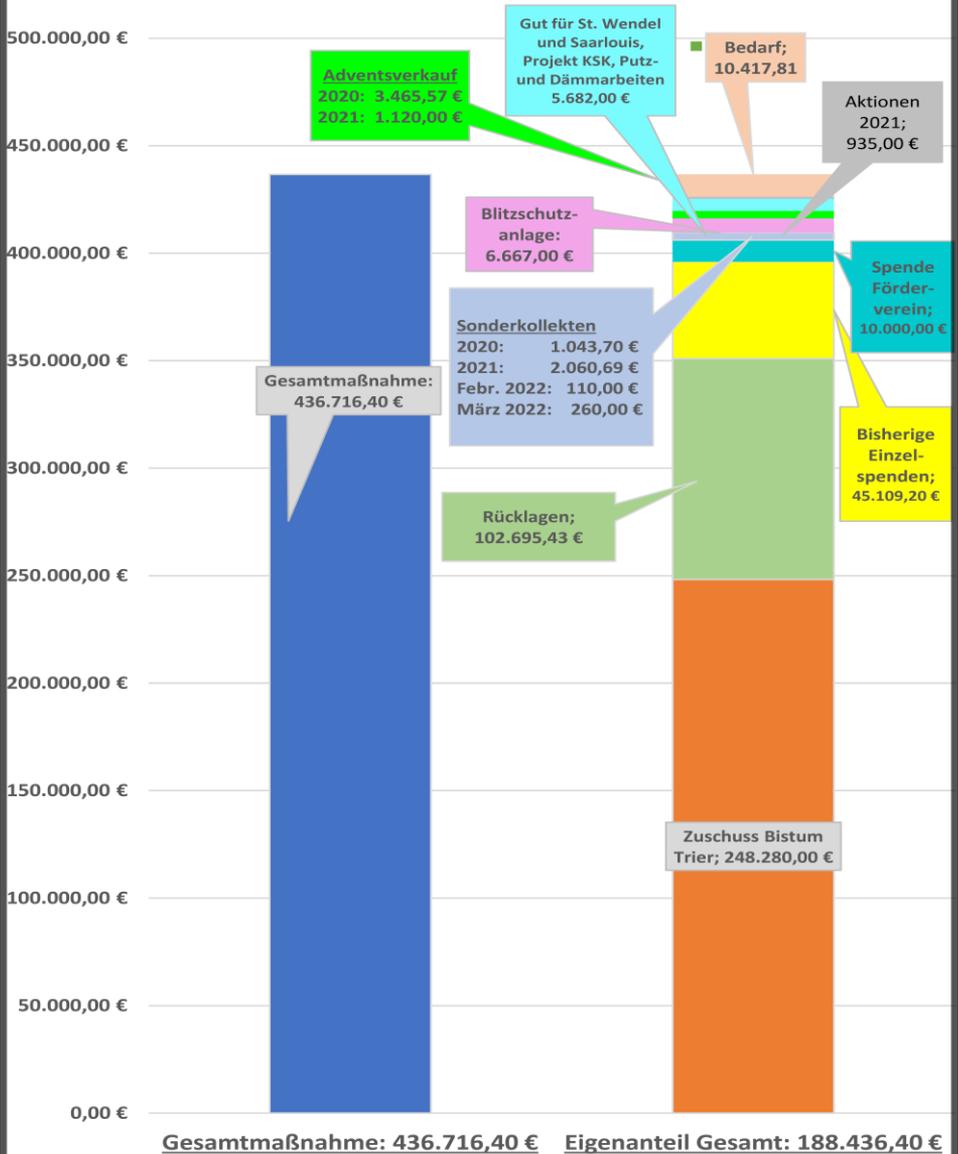
FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.



St. Wendel St. Anna

Dachsanierung Pfarrkirche St. Anna St. Wendel

Stand: 8. März 2022



Aktuelles Spendenbarometer

Wir sind sehr dankbar und erfreut, dass das Spendenbarometer das neue Bedarfsergebnis mit 10.417,81 € anzeigt. Bitte helfen sie weiterhin mit Ihrer Großherzigkeit mit, damit wir den Restbedarf Ende des Jahres gedeckt bekommen, denn in einem 2. Bauabschnitt steht die Sanierung des Glockenturmes an, der ebenfalls neu einzudecken ist. Diese Sanierung wird uns sicherlich ca. 120.000 € kosten und einen Eigenanteil von 50.000 € fordern.

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die bisher mit ihren guten und erfolgreichen Ideen für Aktionen entwickelt, diese vorbereitet und durchgeführt haben.

Unsere Konten der Kath. Kirchengemeinde St. Anna:

Kreissparkasse St. Wendel: IBAN: DE33 5925 1020 0000 0060 07

Bank1 Saar: IBAN: DE30 5919 0000 0402 7570 00

Klaus Leist, Pastor



Musikalische Fastenandacht

Am Sonntag, 27. März 2022 (Laetare), findet in der Pfarrkirche St. Anna, um 17.00 Uhr, eine musikalische Fastenandacht statt. Es erklingt Instrumental- und Vokalmusik von J.S. Bach, A. Stradella (Pieta Signore), J.G. Rheinberger (Wenn alle untreu werden), S. Karg-Elert und F.

Mendelssohn-Bartholdy (Sei stille dem Herrn).

Die Ausführenden sind Manuel Horras (Tenor), das Blockflötenensemble Margit Trost und der Singkreis St. Anna. Begleitet werden der Solist und die Ensembles von Hans-Jakob Trost und Michael Klein auf dem Keyboard und an der Orgel. Das Blockflötenensemble wird in unterschiedlichen Besetzungen zu hören sein, auch die beiden Organisten werden die Orgel solistisch erklingen lassen. Zwischen den verschiedenen Kompositionen spricht Henning Gramlich Texte und Gebete zur Fastenzeit. Herzliche Einladung.

Michael Klein

Pfarrbriefausträger/in gesucht



Für folgende Straßen wird ein/e Pfarrbriefausträger/in gesucht: Im Falkenbösch, Im Gründchen, Merziger Straße, Mettlacher Straße, Nonnweilerstraße, Saarbrücker Straße, St.

Ingberter Straße, Trierer Straße, Völklinger Straße (insgesamt 44 Pfarrbriefe). Interessenten mögen sich bitte im Zentralbüro melden.

Rita Schröder

Bliesen



Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V.

lädt ein zum Konzert „Frieden in der Welt“ am Sonntag, 10. April 2022, 17.00 Uhr, im Bliestaldom Bliesen.

Ausführende: Blechbläser „Momberg - Brass“, „Die VielHarmonie“, der Chor aus dem St. Wendeler Land, „Die

VielHarmonie- Zwerge“, „Die VielHarmonie- Kidz“, Pavol Valášek, Orgel, und Manuel Horras, Tenor.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Menschen in der Ukraine wird gebeten.

Bitte beachten Sie die dann geltenden Sicherheits- und Hygiene-Bestimmungen, die aktuell in der Presse bekannt gegeben werden und an diesem Tag Geltung haben.

Josef Schuh, Vorsitzender



Kath. Frauengemeinschaft

Die kfd lädt zur Kreuzwegandacht am Freitag, 25. März 2022, um 18.00 Uhr, zum Thema „Mit Jesus auf dem Friedensweg“ ein.

kfd-Team



Pfarrbücherei

Ab sofort ist das Buch "Wo Himmel und Erde sich berühren. Spirituelle Gedanken und Bilder aus der Wendelinus-Basilika in St. Wendel", Texte: Pfarrer Klaus Leist, Bilder: Dr. Heiner Klein/Pfarrer Klaus Leist, Preis 7,50 Euro, in der Pfarrbücherei St. Remigius in Bliesen, erhältlich.

Öffnungszeiten jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Gabriele Eckert und Gertrud Hinsberger

Niederlinxweiler



Ökumenische KiTa in Niederlinxweiler

Obwohl der Spatenstich zum Neubau der ökumenischen KiTa am 15. Oktober 2021 stattgefunden hat, gehen die Arbeiten wetterbedingt nur sehr langsam voran. Es ist die erste echte „Ökumenische

Kindertagesstätte“ mit sechs Gruppen im Bistum Trier und deutschlandweit.

Das evangelische Gesamtpresbyterium St. Wendel hat in seiner Februar-Sitzung den Beschluss hinsichtlich der Finanzierung -vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung- gefasst. Laut dem Kostenvoranschlag (Stand Dezember 2021) betragen die Brutto-Gesamtkosten 5.881.446,59 €uro. Die anteilige Finanzierung der förderungsfähigen Kosten verteilen sich auf das Saarland (40%), den Landkreis St. Wendel (30 %) und die Kreisstadt St. Wendel (20%) mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.007.690,64 €uro.

Der Restbetrag der förderfähigen Kosten von 10% verbleibt bei der



evangelischen Gesamtkirchengemeinde, was 556.410,06 €uro entspricht. Hinzu kommen die nichtförderfähigen Kosten von 331.072,19 €uro, also insgesamt 887.482,25 €uro. Zum Wohle unserer Kinder, deren Familien und unserer Mitarbeitenden wollen wir als katho-

lische Kirchengemeinde diese KiTa umsetzen und uns mit einem 50%-Anteil an diesen Kosten, also mit 443.741,13 €uro, beteiligen. Hierfür laufen derzeit die Verhandlungen mit dem Bischöflichen Generalvikariat und wir hoffen, dass wir zu einem guten Ergebnis kommen!

Klaus Leist, Pastor [Fotos: Miriam Niedenzu]

Urweiler



Liederkranz 1892 Urweiler e.V.

Der gemischte Chor Liederkranz 1892 Urweiler wird in diesem Jahr 130 Jahre alt. In einem musikalisch mitgestalteten Gottesdienst am Samstag, 2. April 2022, um 17.30 Uhr, in der Pfarrkirche Urweiler, unter der Leitung von Frau Ludmila Will, gedenkt der Chor seiner verstorbenen Mitglieder, besonders der des letzten Jahres.

Franz Josef Marx

Winterbach



Einladung zur Fastenandacht

Der Liturgiekreis lädt zur Fastenandacht am Sonntag, 27. März 2022, um 18.00 Uhr, ein.

Ursula Klein



Holytones zurück auf der Bühne – mit Rock-Andacht in Winterbach

Eigentlich hatten sie wieder eine große Tour geplant: Die Winterbacher Holytones mit ihrer Rock-Andacht. Doch nach der Premiere ihres neuen Programms durchkreuzte die Corona-Pandemie die Pläne der Band und verordnete zweiein-

halb Jahre Zwangspause. Eine ganze Reihe an Auftritten fiel aus – doch aufgegeben haben die Holytones nicht: Mit einem strengen Hygienekonzept wurde weiter geübt.

Und so kann der Startschuss für die neue Tour nun endlich fallen: Am 2. April 2022 feiern die Holytones ihre Rock-Andacht „Guten Morgen Freiheit“ in der Winterbacher Kirche Heilige Familie – gleich mit zwei Andachten um 16.00 und 19.00 Uhr. Für die Holytones-Bassistin und Vorsitzende Alexandra Spohn ein wichtiges Zeichen: „Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass wir uns mit dem Thema ‚Freiheit‘ auseinandersetzen – für Christen bedeutet Freiheit so viel mehr als das, was uns irgendwelche Corona-Schwurbler einreden wollen.“

Egal, wie die Corona-Regeln am 2. April 2022 aussehen: Die Holytones wollen ihre Andachten durchziehen. „Wir richten uns natürlich nach den geltenden Bestimmungen, was die Besucherzahl, die Abstandsregeln und die Maskenregeln angeht. Aber selbst, wenn gar keine Zuschauer in die Kirche dürfen, können die Menschen unsere Rock-Andacht immer noch im Live-Stream schauen“, erklärt Leadsängerin Celin Ost. Die kostenlose Liveübertragung der Andacht um 19.00 Uhr werden die Holytones-Fans auf der Bandwebsite www.holytones.de finden.

Florian Decker



Winterbacher Kirche am 1. April d.J. gantztägig geschlossen

Wegen der Rock-Andachten am 2. April wird am 1. April in der Pfarrkirche Heilige Familie in Winterbach die Ton-, Licht- und Videotechnik aufgebaut. Aus diesem Grund ist die Kirche am 1. April d.J. gantztägig geschlossen. Auch am 2. April ist sie lediglich zu den beiden Andachten geöffnet. Ich bitte hierfür um wohlwollendes Verständnis!

Klaus Leist, Pastor



Ukrainische Soldaten: „Wir spüren Eure Gebets- unterstützung“

Ein ukrainisch-katholischer Priester hat auf Facebook Aussagen ukrainischer Soldaten geteilt, welche die Unterstützung durch das Gebet aus

eigener Erfahrung bezeugen.

Soldaten der Ukraine bezeugen, dass sie die Unterstützung durch das Gebet in ihren Einsätzen spüren. Der ukrainisch-katholische Priester Vitaliy Lesnyak hat auf Facebook Zeugnisse von Soldaten geteilt, die dies bestätigen. Einige Aussagen der Soldaten: „Wir spüren Eure Gebetsunterstützung.“ - „Manchmal passiert etwas Unerklärliches, als ob eine unsichtbare Hand Gewehrketten oder Granaten von uns ablenkt und diese an uns vorbeifliegen.“ - „Wir kommen aus sehr schwierigen Situationen heraus, als ob wir von jemand begleitet würden.“ - „Wir werden für den Feind unsichtbar, sehen uns aber sogar in der Dunkelheit und wir wissen, was wir zu tun haben und wie wir es tun sollen.“ - „Wir glauben, dass der Herr Jesus auf der Seite der Ukraine ist.“ - „Wir bitten Euch nicht aufzuhören, uns weiterhin zu unterstützen und zu beten.“ - „Wir brauchen Euch dringend.“

Schließen wir uns allen Betern an, damit dieses unsägliche Blutvergießen aufhört - beten wir persönlich und auch in unseren Gottesdiensten!

Klaus Leist, Pastor

Warum ich in der Kirche bleibe



Henning Gramlich (64),
Vorsitzender des Pfarrei-
rates der PG St. Wendel

Ich bleibe Mitglied in der katholischen Kirche, weil ich nur dadurch die Gelegenheit habe, bei der Aufarbeitung der Missstände aktiv mitarbeiten zu können und einen kleinen Teil dazu beizutragen, der Kirche wieder eine neue Chance zu geben. Nur wer aktiv mitgeht, verändert. Wer sich allem entzieht, kann auch nichts ändern.

Ich sehe meinen Platz in unserer Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft so wie ich ihn für alle Mitchristen sehe: wichtig für sich selbst und den Glauben und wichtig für die Gemeinschaft, die wir nicht verlieren dürfen.

Die Kirche hat meines Erachtens folgende Fehler gemacht: Missbrauch ist kein katholisches Problem, sondern ein Problem unserer Gesellschaft. Wäre man dem schon nach Bekanntwerden der ersten Fälle konsequent nachgegangen, wäre der Kirche der Vertrauensverlust erspart geblieben. Vielleicht hätte auch eine aktive Verfolgung solcher Taten den ein oder anderen so abgeschreckt, dass manchem das Leid des Missbrauchs erspart geblieben wäre.

Ich erwarte mir von meinem Bistum Trier und meinem Bischof eine konsequente Aufarbeitung der Fälle und darüber hinaus das Vermitteln und Darstellen der christlichen Werte und des Glaubens. Nur wer sich offen nach außen zeigt, kann bei den Menschen wieder das Vertrauen erlangen, das in den letzten Jahren massiv verloren gegangen ist. Resignation und Reaktion im negativen Sinn bringt die Kirche nicht weiter. Zeichen setzen und die Menschen mitnehmen.

Ich erhoffe vom derzeit laufenden Synodalen Weg eine Veränderung in der Kirche. Man kann durchaus den Menschen im 21. Jahrhundert folgen ohne gleichzeitig die Werte des christlichen Glaubens zu verlieren. Veränderungen sind wichtig, wo das Bisherige nicht mehr funktioniert, aber das sollte nicht nur für die Christen vor Ort gelten, sondern auch für die Führungsriege der Kirche. Wenn man von oben ein Zeichen setzt, folgt auch das Kirchenvolk.

Was ich meinen Mitchristen sagen möchte: Ich wünsche mir eine Kirche, die wieder anerkannt und alltäglich ist. Nur wenn alle mitmachen, können wir auch in einigen Jahren uns als starke Gemeinschaft präsentieren. Verlieren wir uns, ist auch die Kirche verloren und wir werden nur noch eine kleine unwichtige Gruppe in der Welt sein. Wollen wir das? Ich nicht ...

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: erwin.recktenwald@gmx.de</p> <p>Kooperator Bernhard Zöllner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/80 00 240 * Mobil: 01 63/56 71 379 E-Mail: bamzoellner@gmail.com</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 6 vom 11. April – 1. Mai 2022: **28. März 2022**

Pfarrbrief Nr. 7 vom 2. – 22. Mai 2022: **14. April 2022**

